Gemeindebrief

der Evangelisch - Lutherischen
Kirchengemeinde Ellingen

mit Hörlbach, Massenbach
und Tiefenbach

www.christuskirche-ellingen.de

September – November 2020

**Kirche – Weitermachen
unter Corona-Bedingungen**

Neue Worte – neue Verhaltensweisen – neue Einschätzungen

Wir haben alle in den letzten Monaten eine völlig neue Sprache gelernt! Wir haben uns Worte angeeignet, die im letzten Jahr noch niemand von uns gekannt und benutzt hat.
Nun sprechen wir vom „Mund-Nasen-Schutz". Wir kennen die aktuelle „Abstandsregel" und haben uns an Spezial-Ausdrücke wie „Nies-Etikette" und „Desinfektionsständer" angenähert.

Wir haben alle in den letzten Monaten völlig neue Verhaltensweisen gelernt. Wir halten Abstand und verzichten auf das Händeschütteln. Wir kaufen nur noch mit Masken ein und bleiben eher zuhause. Wir zählen die Besucher in einem Raum und entscheiden, ob wir noch hineinkönnen oder besser draußen warten, bis wieder jemand den Laden verlassen hat.

Wir haben alle in den letzten Monaten gelernt, unsere Mitmenschen völlig neu einzuschätzen: Manche in der Familie gehören zur „Risikogruppe" und müssen besonders geschont und bedacht werden. Wieder andere aus unserem Umfeld sind nun „systemrelevant" – ohne ihre Arbeit und Aufgaben würde alles völlig zusammenbrechen.

Neue Worte – neue Verhaltensweisen – neue Einschätzungen

Vor etwa 2000 Jahren hat das Christentum den Alltag und das Zusammenleben der Menschen in einem langen Prozess grundlegend verändert.
Mit den Christen kam eine völlig neue Sprache in das zwischenmenschliche Leben. Nun wurde von der „Feindesliebe" gesprochen und von der „Versöhnung mit Gott". Das „Kreuz" wurde völlig anders betrachtet und „Auferstehung" war eine neue Wirklichkeit.
Mit den Christen kamen völlig neue Verhaltensweisen in den Sinn. Man kann seinem Feind selbstverständlich auch verzeihen und ihm sogar die andere Backe noch dazu hinhalten. Neue Formen der Gemeinschaft wurden gepflegt, wenn man zum Brotbrechen zusammenkam und einander segnete.
Von den Christen wurden die Mitmenschen völlig neu eingeschätzt als „Nächste" und „Geschwister". Unterschiede wurden aufgehoben, wenn Sklaven zum Gottesdienst eingeladen waren und kamen. „Arm" und „Reich" wurde oft sogar auf den Kopf gestellt.

Neue Worte – neue Verhaltensweisen – neue Einschätzungen

Die Corona-Pandemie hat vieles hinterfragt und zunächst erst einmal unmöglich gemacht.
Ich bin gespannt, was wir „nach Corona" wiederbeleben werden oder was wir bleiben lassen.
Werden wir wieder beim Begrüßen uns die Hände schütteln oder weiterhin die Ellenbogen etwas anstoßen – um ein Beispiel zu nennen.
Corona hat auch manche Selbstverständlichkeit des christlichen Miteinanders außer Kraft gesetzt. Wenigstens können wir zurzeit wieder Gottesdienst feiern, wenn auch mit stark eingeschränkten Möglichkeiten bei Nähe, Gesang und Abendmahl.

Corona hat aber auch manche christliche Selbstverständlichkeit wieder hervor- und vorangebracht: Viele haben sich nun besonders um den alten oder kranken Nachbarn gekümmert, einfach wieder mal „vergessene Freunde" angerufen oder einen Brief geschrieben. Viele Ideen sind mit den aktuellen technischen Hilfsmitteln entwickelt worden, um Gemeinschaft doch noch zu pflegen, um Nähe zu ermöglichen und damit letztlich Segen zu bewirken.

Wir werden noch lange brauchen, um festzustellen, wie Corona uns – und unser Leben in einer christlichen Gemeinde – verändert hat.

Aber Veränderung an sich ist ja erst einmal nichts Schlechtes!

Die neuen Worte, Verhaltensweisen und Einschätzungen im christlichen Leben seit Jesus Christus haben die Welt sicher vorangebracht. Wenn vieles davon in den letzten Monaten hintenangestellt werden musste, dann liegt nun die Chance darin:

Wir können nun vieles wieder neu entdecken, neu schätzen und erneut leben, was uns am christlichen Miteinander in letzter Zeit unmöglich war, wenn sich hoffentlich die Corona-Pandemie zurückzieht und in engen Grenzen bleibt.

Bleiben Sie gesund! Ihr Pfarrer Roland Knöll

Wir feiern am 11. Oktober!

Konfirmation 2020

Unsere zehn Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2020 konnten sich am 15. März gerade noch der Gemeinde in einem Gottesdienst persönlich vorstellen. Dann kam unmittelbar die große Vollbremsung alles gesellschaftlichen Lebens. Die Konfirmation musste verschoben werden!

Nun wollen wir Mitte Oktober feiern:
Konfirmanden-Beichte am Samstag, 10. Oktober um 19.00 Uhr und
Konfirmationsfestgottesdienst am Sonntag, 11. Oktober um 9.30 Uhr

Leider müssen wir auch für diesen Zeitpunkt noch mit erheblichen Einschränkungen bei Besucherzahl und Hygiene rechnen. Wir werden aber – mit Rücksprache bei Konfirmanden und Eltern – einen guten Weg finden, doch noch eine festliche Konfirmation in diesem Jahr zu feiern.

Sicher wird manches anders sein!
Ist ein gemeinsamer Einzug möglich? Oder das gewohnte Gruppenbild?
Welche besondere Musik oder Gesang ist möglich?
Abendmahl gehört zur Konfirmation – aber wie?
Können wir die Gemeinde aufgrund von eingeschränkten Besucherzahlen überhaupt dazu einladen?

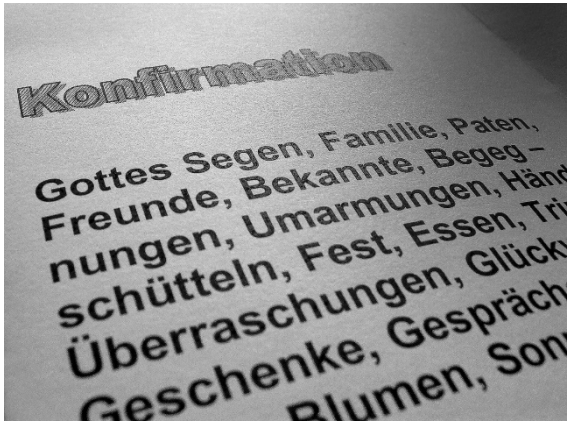
Alle Fragen und Entscheidungen werden wir noch kurz vorher – in einem Info-Abend für Eltern und Konfirmanden – am Mittwoch 30. September um 19.00 Uhr ansprechen und klären. Dann können wir auf aktuelle Änderungen noch gut reagieren!

Da jede Familie sicher nach dem Festgottesdienst noch gemeinsam feiert, können diese dann auch in der Kirche gemeinsam sitzen. So sollte eine gemeinsame Konfirmation dieses Jahrgangs möglich sein. Verschiedene Gemeinden teilen die Gruppen auf verteilte Gottesdienste auf.

Wie auch immer! Das ist und bleibt ein besonderer Konfirmationsjahrgang!

Pfr. Roland Knöll

Konfirmandenkurs 2020 / 2022



Der neue Konfirmandenkurs, der auf die Konfirmation am Sonntag Judika 03. April 2022 hinführen wird, startet am Mittwoch 14. Oktober 2020 um 19.00 Uhr mit einem gemeinsamen Abend der neuen Präparandinnen und Präparanden und ihrer Eltern im Gemeindehaus.
Dieses Jahr etwas später. Die Konfirmation 2020 kann erst am 11. Oktober stattfinden.

Wir besprechen die bevorstehende gemeinsame Präparandenzeit und verabreden ein paar „Spielregeln" für die nun anstehende gemeinsame Arbeit.

Zum Ausfüllen des Anmeldeformulars ist es sinnvoll, die Taufdaten des zukünftigen Konfirmanden parat zu haben.

Alle Gemeindeglieder, die jetzt ungefähr 12 Jahre alt sind und/oder nun in die 7. Klasse kommen, sind dazu herzlich eingeladen.

Mitte Juli ist an alle Jugendlichen, die in der Gemeindekartei erfasst sind, dazu ein Informations- und Einladungsschreiben versendet worden. Wer sich unsicher ist, ob er oder sie schon dazugehört oder wer erst vor kurzem zugezogen ist, darf gerne im Pfarramt vorher nachfragen.

Die bisherigen „Präpis" des vergangenen Schuljahres starten ebenfalls wieder am 14. Oktober nachmittags um 16.00 Uhr. Die Konfirmation für diesen Jahrgang steht am 21. März 2021 im Gemeindekalender.

Im Gottesdienst am 25. Oktober 2020 werden die neuen Präparandinnen und Präparanden namentlich der Gemeinde vorgestellt.

Pfr. Roland Knöll

Ohne Singen geht es uns nicht gut!

Das Chörle probt unter Corona-Bedingungen im Garten

Wochenlang haben wir pausieren müssen! Das Singen hat uns gefehlt und wir haben uns gegenseitig vermisst.

Nun singen wir also wieder– bei trockenem Wetter – im Garten des Gemeindehauses, auf eigenen Stühlen und mit gebührendem Abstand. Auch das Einsingen kommt nicht zu kurz.

Ich muss aber gestehen, dass ich mit bangen Gefühlen an den Herbst und Winter denke. Wie mag es dann weitergehen?
Aber das sind (noch) ungelegte Eier. Erfreuen wir uns zunächst des Sommers und der damit möglichen Proben.

Falls jemand zu uns stoßen möchte: Auch in Corona-Zeiten freuen wir uns über neue Stimmen, v.a. die Männer im Chörle können Verstärkung brauchen!

Text: Claudia Hruschka – Fotos: Peter Schafhauser

Aus dem Kirchenvorstand

Als sich anfangs Mai die Möglichkeit abzeichnete, dass sich der Kirchenvorstand nun auch wieder persönlich zu einer Sitzung treffen konnte, wurden erst einmal in zwei Sitzungen innerhalb von acht Tagen alle „liegengebliebenen" Tagesordnungspunkte aufgearbeitet.

Zunächst mussten Hygiene-Konzepte für Kirchen, Räume und Veranstaltungen erarbeitet und beschlossen werden. Soweit möglich, wurden Ersatztermine für ausgefallene Veranstaltungen bestimmt. Da sich die staatlichen Vorgaben, Einschränkungen und Lockerungen regelmäßig verändern, war die Angleichung an die aktuelle Situation ein durchgehender Punkt auf der Tagesordnung.
Mit Geduld und regelmäßigem Einsatz übernehmen die Mitglieder des Kirchenvorstands nun auch noch einen zusätzlichen Begrüßungsdienst, der die Besucher auf Hygiene und Abstand freundlich hinweist.
Das ermöglicht uns, dass wir unter den bestehenden Auflagen überhaupt Gottesdienst feiern dürfen in unseren Kirchen.

Mittlerweile gelingt es über alle Corona-bedingten Sachfragen und turnusgemäßen Anliegen der Kirchenvorstandsarbeit auch wieder Dinge zu bedenken und anzugehen, die darüber hinaus gehen und Gemeindeleben gestalten sollen.
Derzeit steht ein erneuertes Erscheinungsbild der Hinweise auf unser Gemeindeleben im Vordergrund: Plakate, Homepage, Gemeindebrief, Schaukästen usw. sollen farbig in einem gemeinsamen Auftritt wiedererkennbar auf die Ellinger Evangelische Kirchengemeinde hinweisen.

Wechsel im Pfarramtsbüro

Nach über zehn Jahren wird Petra Herrmann ihren Dienst als Pfarramtssekretärin zum Jahreswechsel beenden.
Über die lokale Presse und den nächsten Gemeindebrief wird bald eine Nachfolge gesucht werden.
Wer sich schon jetzt über den Aufgaben- und Beschäftigungsumfang informieren möchte, kann gerne im Pfarramt unter den bekannten Kontaktdaten nachfragen.

Pfr. Roland Knöll

Unter erschwerten Bedingungen

Es sind aufregende Zeiten, in denen wir leben! Nach wie vor ist Corona das beherrschende Thema und wird es auf absehbare Zeit wohl auch sein. Dabei streckt es seine Fühler nicht nur in Politik und Wirtschaft aus, sondern greift auch in das Leben jedes Einzelnen mehr oder weniger ein.

Das bekamen wir auch im Posaunenchor zu spüren, doch die Lockerungen sind nun auch bei uns langsam zu bemerken und unter erschwerten Bedingungen finden nun auch wieder regelmäßig Proben und vereinzelt Auftritte statt. So hat unser Posaunenchor an einer Kofferandacht mitgewirkt und ist bereits zum zweiten Male seit März wieder zum sonntäglichen Morgenblasen im Ellinger Altenheim aufgeschlagen.

Der Posaunenchor in kleiner Besetzung bei der Kofferandacht.

Den Abstand einhaltend, kein direkter Kontakt zu den Senioren und draußen im Garten beziehungsweise im Hof spielend, merkt man trotzdem, dass sich die Leute freuen und dankbar sind, wenn der Posaunenchor die gespenstige Stille und den Corona-bedingten „Stillstand" mit Trompeten, Hörnern und Posaunen sprichwörtlich davonbläst.

Sonntägliches Morgenblasen im Garten des Altenheims

Die Probenarbeit findet ebenfalls unter veränderten Rahmenbedingungen statt: Wenn möglich, proben wir unter freiem Himmel im Garten. Die ursprüngliche Sorge, die Nachbarn würden sich wegen unserer manchmal durchaus auch schiefen Töne vielleicht beschweren, war völlig unbegründet! Einige Nachbarn äußerten lobend, für uns natürlich Motivation genug weiterzumachen.

Zu guter Letzt noch die schönste Neuigkeit aus unserem Chor: Lisa Kipfmüller, langjähriges Mitglied und Leiterin unseres Posaunenchors ist noch einmal Mutter geworden!

Wir wünschen Lisa an dieser Stelle alles Gute!

Bis sie wieder zusammen mit uns proben und spielen kann, übernimmt Sigrid Ströhlein die Leitung des Posaunenchors. Wir wünschen ihr dabei viel Kreativität, Kraft und natürlich Spaß!

Text: Marc Teufel – Fotos: Doris Goth (1) und Kerstin Aßmann (2)

Es geht nicht ohne! Hinweise zu Corona

Herzliche Einladung zum Gottesdienst

Derzeit sind unter folgenden Vorgaben wieder Gottesdienst-Angebote in unserer Kirchengemeinde möglich:

Bitte halten Sie mindestens 1,5 Meter Abstand zu anderen Teilnehmenden.

Deshalb ist jede zweite Bankreihe gesperrt und Einzelplätze sind gekennzeichnet. Hausgemeinschaften dürfen nebeneinandersitzen.

Bitte beachten Sie das Abstandsgebot auch beim Betreten und Verlassen der Kirche.

Sie finden die Möglichkeit zur Hände-Desinfektion vor.

Bitte tragen Sie eine Mund-Nase-Bedeckung beim Betreten der Kirche bis an den Platz. Damit alle Kommenden teilnehmen können, halten wir Masken bereit. Während des Gottesdienstes können Sie die Maske bei Seite legen.
Nur beim Gesang sollten Sie diese wieder aufsetzen.

Im Kirchenraum werden keine Gesangbücher aufgelegt. Sie können ihr persönliches Exemplar mitbringen. Es gibt einfache Liedblätter.
Diese entsorgen wir nach dem Gottesdienst fachgerecht.
Wir werden wenig singen, damit die Mund-Nase-Bedeckung zuverlässigen Schutz bieten kann.

Es geht kein Klingelbeutel herum. Die Einlagen in den Opferkästen am Ausgang werden in Kollektenzweck und Klingelbeutel geteilt.

Wir feiern unseren Gottesdienst als Predigt-Gottesdienst mit vereinfachter Liturgie.

Die Christuskirche ist unter diesen Vorgaben für 50 Teilnehmende ausgelegt, in St. Oswald in Hörlbach sind es 20.
Ein Begrüßungsdienst wird Ihnen bei Fragen und der Platzwahl behilflich sein.

Dies sind die Vorgaben von Anfang August. Diese können beim Erscheinen des Gemeindebriefes natürlich schon wieder angepasst worden sein.

Pfr. Roland Knöll

Eltern-Kind Gruppe

montags, 9.15 – 10.30 Uhr (Krabbelgruppe bis ca. 3 Jahre)
Wiederbeginn am 05. Oktober geplant
Ansprechpartnerin: Marina Held (Tel. 0151 23513057)

Hauskreis

montags, 20.00 Uhr bei Familie Etzel, Hörlbach 35
Miteinander über Bibel, Leben und Glauben sprechen
Ansprechpartner: Familie Etzel, Tel. 82972

Seniorennachmittag

pausiert noch

Posaunenchor (vgl. Seiten 8+9)

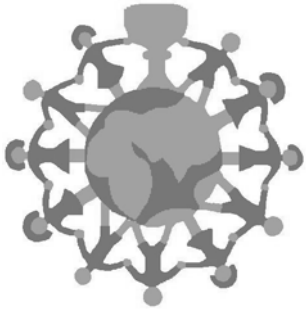
freitags, 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Ansprechpartnerin: Elisabeth Kipfmüller
Weitere Infos finden Sie unter www.posaunenchor-ellingen.de

Chörle (vgl. Seite 6)

Ansprechpartnerin: Claudia Hruschka, Tel. 2570
Probe sonntags, 19.00 h (14-tägig) derzeit im Gemeindehausgarten

Ökumenischer Eine-Welt-Kreis

Ansprechpartnerin: Christina Höll, Tel. 3500



Kindergottesdienst-Team

Ansprechpartnerin: Sieglinde Kugler, Tel. 920995
Geplante Termine: 27. September, 25. Oktober und
15. November, jeweils 10 Uhr im Gemeindehaus
Für alle Kinder, die in der Gruppe ohne Begleitung
eines Erwachsenen kindgerecht Gottesdienst feiern möchten.

Kindergruppe

Ansprechpartnerinnen: Sabine und Johanna Schmidt
Geplante Termine: 02. Oktober und 06. November, jeweils 15-17 Uhr im Gemeindehaus

Alle Termine stehen unter dem Vorbehalt, dass die aktuelle Entwicklung der Corona-Pandemie ein Treffen zulässt.

Die Bildungsveranstaltungen unserer Kirchengemeinde sind Veranstaltungen unter dem Dach des Evang. Bildungswerkes Jura-Altmühltal-Hahnenkamm e.V.

EBW
Jura - Altmühltal
Hahnenkamm e.V.

Willkommen im Gottesdienst!

Sonntag, 06.09.2020 13. So. nach Trinitatis	10.00 h	Kirchweih-Gottesdienst in St. Oswald Hörlbach
Sonntag, 13.09.2020 14. So. nach Trinitatis	10.00 h	Gottesdienst Christuskirche Ellingen
Sonntag, 20.09.2020 15. So. nach Trinitatis	8.45 h	Gottesdienst St. Oswald Hörlbach
Sonntag, 20.09.2020 15. So. nach Trinitatis	10.00 h	Gottesdienst Christuskirche Ellingen
Sonntag, 27.09.2020 16. So. nach Trinitatis	10.00 h	Gottesdienst Christuskirche Ellingen *+ Kindergottesdienst*
Sonntag, 04.10.2020 Erntedank	8.45 h	Gottesdienst St. Oswald Hörlbach
Sonntag, 04.10.2020 Erntedank	10.00 h	**Gottesdienst Christuskirche Ellingen**
Samstag, 10.10.2020	19.00 h	**Konfirmanden-Beichte** **Christuskirche Ellingen**
Sonntag, 11.10.2020 18. So. nach Trinitatis	9.30 h	**Konfirmation 2020** **Christuskirche Ellingen**
Sonntag, 18.10.2020 19. So. nach Trinitatis	19.00 h	***Taizé-Oase***
Sonntag, 25.10.20120 20. So. nach Trinitatis	10.00 h	**Präparanden-Vorstellungs-Gottesdienst** **Christuskirche Ellingen** *+ Kindergottesdienst*
Sonntag, 01.11.2020 21. So. nach Trinitatis	19.00 h	***Abendsegen*** ***Sehnsucht spüren – Ruhe finden – Kraft schöpfen***
Sonntag, 08.11.2020 Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	8.45 h	Gottesdienst St. Oswald Hörlbach
Sonntag, 08.11.2020 Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	10.00 h	Gottesdienst Christuskirche Ellingen
Sonntag, 15.11.2020 Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	10.00 h	Gottesdienst Christuskirche Ellingen *+ Kindergottesdienst*

Änderungen sind nicht auszuschließen!

Mittwoch, 18.11.2020 Buß- und Bettag	19.30 h	Gottesdienst St. Oswald Hörlbach mit Beichte und Abendmahl
Sonntag, 22.11.2020 Ewigkeitssonntag	8.45 h	Gottesdienst St. Oswald Hörlbach mit Totenehrung
Sonntag, 22.11.2020 Ewigkeitssonntag	10.00 h	Gottesdienst Christuskirche Ellingen mit Totenehrung
Sonntag, 29.11.2020 1.Advent	10.00 h	Kirchweih-Gottesdienst Christuskirche Ellingen

Änderungen sind nicht auszuschließen.

Gottesdienst-Angebote im Altersheim
sind derzeit leider noch nicht möglich!

~~~
~~~

Kirchweih-Festgottesdienst in Hörlbach

Am ersten Sonntag im September steht das Kirchweih-Jubiläum der St. Oswald-Kirche in Hörlbach im Kalender.
Der Festgottesdienst beginnt am 6. September um 10.00 Uhr – auch wenn dieses Jahr keine weiteren Festaktivitäten rund um diesen Termin stattfinden können.

Abendgottesdienste in der Ellinger Christuskirche

Abendgottesdienste entwickeln in unserer Kirche eine besondere Atmosphäre.
Zu einer Taizé-Oase laden wir herzlich am 18. Oktober um 19.00 Uhr ein.
Den nächsten Abendsegen feiern wir am 1. November um 19.00 Uhr.

Erntedank-Altar in Ellingen

Am 4. Oktober feiern wir in unseren Gottesdiensten besonders den Dank für alle Gaben, die wir auch dieses Jahr in unseren Gärten und auf unseren Feldern ernten durften. Ein äußeres Symbol dazu ist der mit Erntegaben geschmückte Altar in der Kirche.
Der Altar in der Ellinger Christuskirche soll am Samstag vor dem Gedenktag, 3. Oktober ab 14.00 Uhr geschmückt werden. Wer dazu mit Erntegaben etwas beitragen möchte, ist gerne zu dieser gemeinsamen Aktion eingeladen. Auch kurz vor dem Gottesdienst können Sie noch Erntegaben beisteuern.
Nach dem Erntedank-Tag werden wir die Altargaben an die Weißenburger Tafel weiterreichen. Deshalb können Sie auch gerne Grundnahrungsmittel wie Nudeln oder ähnliches spenden.

Abendmahl

Mit der Feier des Abendmahls üben wir derzeit Zurückhaltung, weil hier die Gefahr der Infektion besonders groß ist. Für die Konfirmation im Oktober werden wir eine passende Form finden, bei der die Jugendlichen gemeinsam Abendmahl feiern.
Im Bußtags-Gottesdienst am 18. November soll es ein Abendmahlsangebot geben.

Seniorentreff

Nach Rücksprache mit dem Team des Seniorentreffes werden wir im Oktober keinen Treffpunkt anbieten. Wir hoffen auf den Dezember.

Ökumenisches Kirchenfest

Die Feier des 20. Ökumenischen Kirchenfestes Ende September wurde genau um ein Jahr verschoben. Wir planen nun mit dem 26. September 2021.

Dank an unsere Mesnerinnen

Mit den Hygiene-Vorgaben rund um Gottesdienst und Gemeindeleben sind viele neue und zusätzliche Arbeiten auf unsere Mesnerinnen zugekommen. Nun gilt es Bankreihen zu sperren, Schilder auf – und abzuhängen und viel zu desinfizieren, vor und nach den Veranstaltungen. Beide machen das mit viel Einsatz und großer Geduld!
Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Gertraud Freidhöfer und Frieda Kirchdorfer. DANKE!

Termin-Sicherheit

Nach wie vor stehen letztlich alle Termine des Gemeindelebens unter dem Vorbehalt, dass ein Treffen überhaupt möglich, erlaubt oder sinnvoll ist. Wir haben alle in den letzten Wochen gelernt, wie schnell sich „alles" ändern kann.

Ausblick

Der nächste Gemeindebrief soll rechtzeitig vor dem Ewigkeitssonntag Ende November erscheinen. Das Redaktionsteam trifft sich dazu bereits Mitte Oktober.

Dekanatsbeilage

Dieser Ausgabe liegt wieder das aktuelle Informationsfaltblatt aus dem Dekanat Weißenburg bei.

Pfr. Roland Knöll

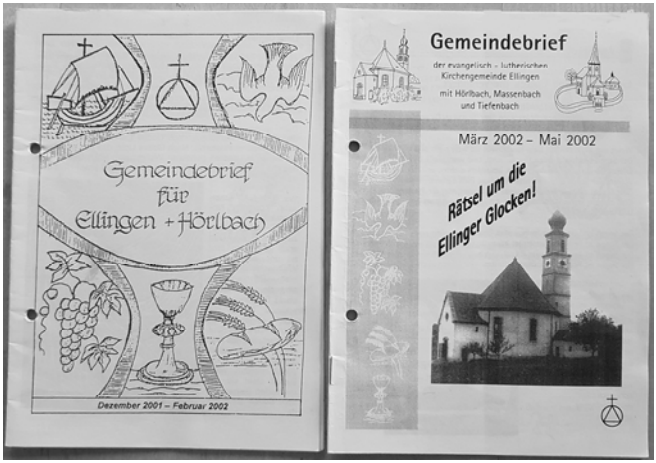
74 „Babys“ in über 18 Jahren

Abschied als Gemeindebrief-Editorin

Sie halten mein Jüngstes in Händen, das 74., ein „Nümmerchen“ mit Corona-bedingtem Leichtgewicht mit 24 Seiten. Es waren auch schon schwere Brummer mit 48 Seiten dabei, die dadurch auch mehr als doppelt so viel Arbeit gemacht haben. Aber auch viel Freude, denn das, was ich da über 24 Jahre in der Redaktion des Gemeindebriefes getan habe, war überwiegend Freude und Einsatz meiner persönlichen Talente.

Wenn so ein Brief an den Drucker übergeben war und dann gedruckt in meinen Händen lag, war das schon immer ein Gefühl: „Mein Baby!“. Bis zur Geburt hat es allerdings nie 9 Monate gedauert. Wir hatten im Team oft den Eindruck, wir treffen uns mindestens monatlich, oder bringen gar eine Wochenzeitung und nicht eine Quartalsausgabe heraus. Das konnte doch nicht schon wieder ein Vierteljahr her sein! Auch ist man ja seiner Zeit immer ein Vierteljahr voraus, redet bei sommerlichen Temperaturen über den Weihnachtsgottesdienst o.ä.

Begonnen hat die Arbeit am Gemeindebrief für mich irgendwann zwischen 1995 und 1996, als mich unsere damalige Pfarrerin Eva-Maria Eller, eine begnadete Menschenfischerin, ansprach, ob ich nicht Lust hätte, im Redaktionsteam mitzumachen. In der Ausgabe Juni/August 1996 tauchte mein Name dann zum ersten Mal im Impressum auf. Damals machte das Layout noch die Pleinfelderin Gudrun Schneider, was aus der gemeinsamen Zeit der Kirchengemeinde Ellingen-Pleinfeld herrührte.



Im Jahre 2002, mit unserem neuen Pfarrersehepaar Annette und Volker Dörflein, entstand durch den Grafiker Matthias Schulz ein neues Layout, und der Gemeindebrief wurde komplett am PC erstellt, während die Druckvorlage zuvor mit Schere, Kleber und Kopierer zusammengestellt wurde.
Wir haben uns damals bemüht und waren darüber glücklich, dass die vertrauten Motive der Titelseite, die ein Gemeindeglied, Margarete Gögelein, gezeichnet hatte, auch im neuen Gesicht des Gemeindebriefs erhalten werden konnten.
Mit der Nummer März/Mai 2002 habe ich das Layouten übernommen. Und dabei sehr viel gelernt, am PC und überhaupt.

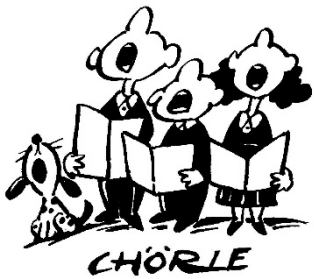
Vier Pfarrerinnen und Pfarrer, die Vakanzen dazwischen, die Zeit des Gemeindehausbaus, sechs Jahre selbst im Kirchenvorstand, das waren turbulente Jahre!

Nach knapp 20 Jahren wird nun der Gedanke an ein neues Layout immer stärker. Auch mal in Farbe? Zweispaltig, wie es fast alle Gemeindebriefe der anderen Kirchengemeinden inzwischen sind? Mit einem neuen PC-Programm, und nicht mehr umständlich mit WORD und Umwandlung in PDFs?

Ein perfekter Zeitpunkt, meinen „Job“ in jüngere Hände zu geben! Allein, diese jüngeren Hände sind noch nicht da. Das „Stellenangebot“ steht – vielleicht lässt sich jemand von Ihnen drauf ein? Es muss ja nicht wieder für 20 Jahre sein!

Wir lesen uns sicher trotzdem immer mal wieder – über das Chörle wird die „Chörle-Mama“ bestimmt weiter berichten!

Text + Fotos: Claudia Hruschka



Taufen – Trauungen – Beerdigungen

Was ist zurzeit zu beachten?

Die Einschränkungen bei der Nutzung unserer Kirchen (Abstandsgebot, Desinfektion und beschränkte Besucherzahl) betreffen natürlich auch Taufen, Trauungen und Trauergottesdienste.

Taufen

Es hat sich in den letzten Wochen bewährt, Einzeltaufen im Anschluss an den Gemeindegottesdienst in Ellingen, dann um 11.00 Uhr anzubieten. Mesnerin und Organist sind noch vor Ort, und es bleibt auch Zeit, die Kirche zwischen beiden Gottesdiensten zu desinfizieren.
Wenn die Taufgesellschaft nach dem Gottesdienst gemeinsam in einem geschlossenen Raum ohne Abstand feiert, ist es auch möglich, dass die „Taufgemeinde" näher zusammensitzt. Das muss mit einer Namensliste dokumentiert werden. Damit erhöht sich die mögliche Besucherzahl.

Trauungen

Alle Trauungen für das Jahr 2020 wurden von den Brautleuten ins nächste Jahr verschoben. Wir werden sehen, welche Möglichkeiten von Nähe und Distanz dann umsetzbar sind.

Beerdigungen

Natürlich gelten für Trauergottesdienste auch die Regeln des „Sonntagsgottesdienstes". Wo Kondolenzlisten aufliegen, werden Sie zuerst um eine Händedesinfektion gebeten. Danach können Sie sich einschreiben und Platz nehmen. Das Desinfektionsmittel steht vor Ort bereit.
Beim Zug zum Friedhof und beim Aufstellen in der Nähe der Grabstelle sollen natürlich auch die Abstände eingehalten werden. Im Freien ist dann eine viel größere Trauergemeinde möglich. Deshalb werden auch einzelne Beerdigungen vollständig auf dem Friedhof (ohne Kirchgang) abgehalten.

Die letzten Wochen haben gezeigt, dass es hier oft kurzfristig Änderungen gegeben hat. Wenn es weitere Lockerungen sein können, freuen wir uns natürlich darüber.

Pfr. Roland Knöll

Mit folgenden Worten wirbt das Bildungswerk für eine familienfreundliche Radtour. Ellingen ist Station in der Runde:

Herzlich willkommen, in die Pedale getreten und auf geht's!

Schön, dass Sie der Einladung folgen, unsere Kirchen samt Umgebung zu erkunden. Es gibt viel zu entdecken, ob gemeinsam mit der Familie, mit Freunden oder alleine, auf unserer großen Rundtour von Weißenburg über Ellingen und Höttingen bis Pleinfeld und zurück und auf den kleinen vorgeschlagenen Zwischenetappen, in einem Rutsch oder auch an mehreren Tagen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Radeln, Erkunden und Innehalten!

Teilnahmehefte liegen auch in unserer Kirche aus.
Darin sind die teilnehmenden Kirchen kurz beschrieben. Die Lösungen zu den jeweiligen Rätselfragen lassen sich vor Ort finden, ebenso ein Stempel. Beides können Sie auf der Rückseite des Heftes eintragen. Bitte schicken Sie den ausgefüllten Abschnitt bis 31.10.2020 an:
Evang.-Luth. Dekanat Weißenburg, Pfarrgasse 5, 91781 Weißenburg

Alle Einsendungen mit richtigen Antworten und vier Stempeln bekommen einen kleinen Preis zugesandt. Aus allen "Richtigen" ziehen wir am 01.11. den Hauptpreis: Zwei Übernachtungen im Fass für max. vier Personen beim "Waldcamping Brombachsee" in Pleinfeld, im kommenden Jahr! Wir freuen uns auf Ihr Mitmachen und auch über Lob und Kritik!

radeln | rasten | schauen | entdecken | gewinnen

Ferien-Radltour 2020

Weißenburg | Ellingen | Höttingen | Pleinfeld

„Schau an der schönen Gärten Zier“

Am Hopfengarten im Schmalwieser Weg fand im Juli unsere Ellinger Kofferandacht statt. Mit Kerze, Kreuz und Bibel - aus dem Koffer geholt und aufgestellt - wurde vor Ort eine meditative Andacht unter freiem Himmel gefeiert. Der Posaunenchor führte die Gemeinde musikalisch (vgl. Seite 8).

Gottesdienst im Grünen

Die nächste „Kofferandacht“ findet am Mittwoch 7. Oktober um 19.00 Uhr am Ellinger Schafbrunnen statt.

Text: Pfr. Roland Knöll – Fotos: Doris Goth und Martin Dorner

Zum Ewigkeitssonntag

Einmal wird durch die Wolken
ein Lichtstrahl brechen
und was erstarrt war
zum Tauen bringen.

Einmal wird durch den Staub
ein Stängel drängen
und eine Knospe sich schieben
in Richtung Himmel.

Einmal wird hinter den Tränen
ein Lächeln warten
und der Schmerz klingt ab
und wird still.

Einmal wird hinter dem Tod
das Leben summen
und dich auffordern:
Komm, stimm ein in mein Lied!

Aus: TINA WILLMS,
Zwischen Abschied und Anfang,
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2020

Foto: Lotz

Neustart nach den Sommerferien

Sofern es die Infektionszahlen und die staatlichen Vorgaben zulassen, starten Ende September bzw. Anfang Oktober folgende Angebote wieder. Vor allem Kinder und Familien sind dabei im Blick:

Kindergottesdienst

Am 27. September lädt das Kindergottesdienst-Team (endlich) wieder zum Kindergottesdienst ein. Um 10.00 Uhr findet im großen Saal des Gemeindehauses – gleichzeitig zum Hauptgottesdienst in der Christuskirche – ein Gottesdienst statt, der sich an alle Kinder richtet, die in der Gruppe ohne Begleitung eines Erwachsenen kindgerecht Gottesdienst feiern wollen.

Eltern-Kind- Gruppe

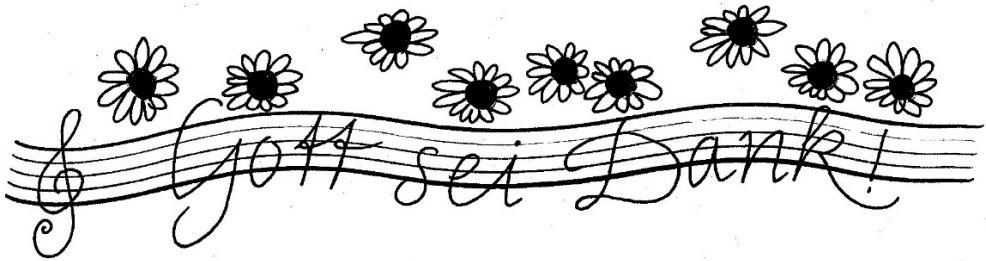
Am ersten Montag im Oktober, also am 5.10., soll die Eltern-Kind-Gruppe wieder einen „Krabbelgruppentreff" in unserer Kirchengemeinde ermöglichen. Der große Saal des Gemeindehauses sollte genügend Platz bieten, um sich dort im gebotenen Abstand zu begegnen.

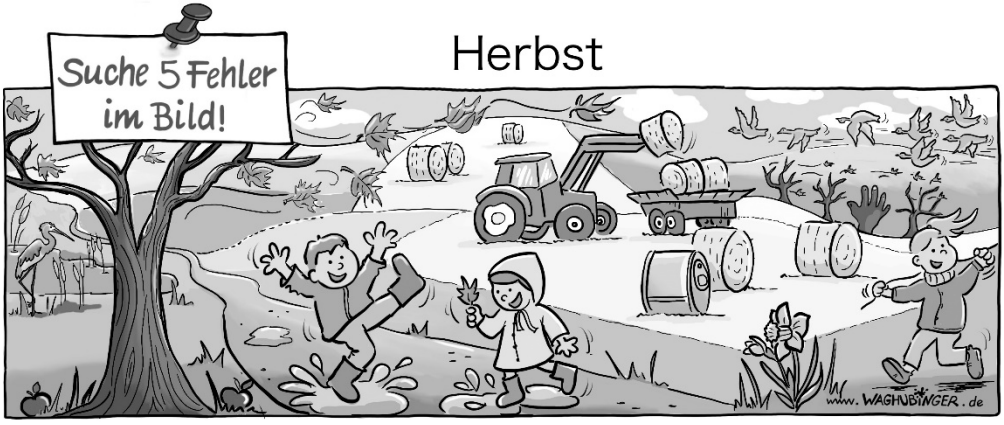
Kindergruppe

Die Kindergruppe will am ersten Freitag im Oktober, also am 02. 10., von 15.00 bis 17.00 Uhr, in den großen Saal des Gemeindehauses einladen. Bei schönem Wetter bietet sich natürlich der große Garten rund ums Gemeindehaus für ein flottes und spielerisches Programm an.

Wollen wir hoffen, dass diese Planung von Ende Juli dann auch im Herbst umsetzbar ist.

Pfr. Roland Knöll





Spiegelei, Dose, Ostergloçke, Gans verkehrt herum, Hand

Freud und Leid, Ansprechpartner, Impressum

Monatsspruch
OKTOBER
2020

Suchet der Stadt Bestes und **betet** für sie zum HERRN; denn **wenn's ihr wohlgeht,** so geht's euch auch wohl.

JEREMIA 29,7

Evang.-Luth. Pfarramt Ellingen	Pfarrer Roland Knöll, Hausner Gasse 23, 91792 Ellingen, Tel. 09141 2709 (Fax 09141 997834) www.christuskirche-ellingen.de, E-Mail: pfarramt.ellingen@elkb.de
Bürozeiten Frau Herrmann	Mittwoch 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr und Donnerstag 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Kontonummer des Pfarramtes	IBAN: DE37 7645 0000 0220 6286 97 (Sparkasse)
2. Vorsitzende des Kirchenvorstandes	Anita Popp, Massenbach 16, Tel. 09141 73406, heinz.popp1@gmx.de
Vertrauensmann d. Kirchenvorstandes	Martin Dorner, Am Türleberg 11, Tel. 09141 8732294, martin.dorner@t-online.de
Mesnerin Ellingen	Frieda Kirchdorfer, Tel. 09141 8189875
Mesnerin Hörlbach	Gertraud Freidhöfer, Tiefenbach 1, Tel. 09141 920354

Impressum: Der Gemeindebrief wird vom Evang.-Luth. Pfarramt Ellingen herausgegeben.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben stets die Meinung der Autoren wieder.
Redaktionsteam: Pfr. Roland Knöll (verantwortlich), Claudia Hruschka, Angela Rieger, Peter Schafhauser, Edith Veitengruber-Durst Auflage: 750 Exemplare
Layout und Druck: Werbegrafik Schulz, Weißenburger Str. 10, 91792 Ellingen, Tel. 09141 2077